

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 5. Juli 1788 beauftragte der Kreishauptmann das Stift zum wiederholten Male „den schon angefangenen, nun aber gänzlich unterbrochenen Schulbau in der Pederau allsogleich und auf das schleinigste wieder einzuleiten und diesen Sommer um so zuverlässiger gänzlich herzustellen“ und droht, daß er bei nochmaliger Außerachtlassung dieses Auftrages das Stift mit 12 Reichsthalern bestrafen werde. Es ist anzunehmen, daß sich das Kloster dies zu Herzen genommen und den Schulbau in diesem Jahre vollendet hat, da Andreas Wimmerl, der am 14. November 1789 die Jungfer Katharina Wohlschlagerin von Thallham heiratet, schon „Schullehrer am Pamet“ genannt wird. Somit war Wimmerl der erste Schulleiter und 1788 das Gründungsjahr unserer Schule.

Unser Bauernstand in der Vergangenheit.

Die ursprünglichen Inhaber unseres Heimatlandes waren Großgrundbesitzer. Adel und Klerus erhielten durch die Huld des Kaisers ausgedehnte Ländereien in den obersten Gebieten. Die Siedler und Arbeiter, die mit Art und Pflug den Boden der Kultur zu erschließen hatten, sind die Ahnen unseres heutigen Bauernstandes.

Nach dem Abhängigkeitsverhältnisse unterschied man schon bei den Germanen Freie und Unfreie. Doch hatten die drückende Verpflichtung des Heerbannes (Kriegsdienstpflicht) und andere mißliche Umstände einen Großteil der freien Bevölkerung veranlaßt, ihr freies Eigen einem Schutzherrn zu unterstellen und es als Lehen aus den Händen